

Geleitwort – Auf die Governance kommt es an!

Die Aussichten für die Weltwirtschaft verbessern sich zwar allmählich, weltweit haben die Länder jedoch weiterhin mit den Konsequenzen der globalen Finanz-, Wirtschafts- und Sozialkrise zu kämpfen. Schwaches Wachstum, hohe Staatsverschuldung, anhaltende Arbeitslosigkeit und zunehmende Ungleichheiten machen energische Korrekturmaßnahmen erforderlich. Von den Regierungen wird erwartet, dass sie unsere Volkswirtschaften wieder auf Kurs bringen, um ein stärkeres, umweltfreundlicheres und inklusiveres Wachstum zu erzielen.

Die Bürger richten den Blick auf die Regierungen, damit sie den Weg weisen. Fehlt es an einer starken, auf eine wirkungsvolle Politik gestützten Führung kann das Vertrauen der Bürger rasch schwinden. Und in der Tat wurde das Vertrauen in den Staat durch die Krise stark beeinträchtigt. Im gesamten OECD-Raum haben Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen in die Fähigkeit der politisch Verantwortlichen verloren, wirtschaftliche Probleme zu lösen und ihren Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden. Die Regierungen müssen daher unbedingt das Vertrauen ihrer Bürger zurückgewinnen, um notwendige Reformen durchführen zu können.

Ein entscheidendes Instrument, um Vertrauen zu schaffen, sind gute Leistungen. *Regierung und Verwaltung auf einen Blick 2013* liefert vor diesem Hintergrund wichtige Informationen, die es politischen Entscheidungsträgern und Bürgern gestatten, die Leistung ihrer Regierungen zu analysieren und zu vergleichen und Bereiche zu identifizieren, in denen die Effektivität und Effizienz des öffentlichen Sektors gesteigert werden können. Die fünfzig Indikatoren erstrecken sich über die gesamte Produktionskette öffentlicher Güter und Dienstleistungen (Vorleistungen, Verfahren, Ergebnisse und Wirkungen) und betreffen entscheidende Aspekte der öffentlichen Verwaltung und Governance, z.B. Haushaltspraxis, Integrität und offene Regierung, E-Government und IKT-Strategien.

Regierung und Verwaltung auf einen Blick 2013 zeigt, dass die staatlichen Instanzen zwar Schritte unternommen haben, um die Institutionen zu stärken und das Preis-Leistungs-Verhältnis ihrer Arbeit zu verbessern, dass diesbezüglich aber noch immer viel zu tun bleibt. Beispielsweise muss die Lage der öffentlichen Finanzen trotz der beträchtlichen Konsolidierungsanstrengungen, die in vielen Ländern unternommen wurden, weiter verbessert werden. Zudem bestehen immer noch erhebliche Ungleichgewichte zwischen Männern und Frauen. So sind z.B. nur 40% der Posten der mittleren Führungsebene und nur 29% der Posten der oberen Führungsebene mit Frauen besetzt. Und obwohl offene Verwaltungsdaten (*Open Government Data – OGD*) als Governance-Instrument zunehmend an Bedeutung gewinnen – 56% der OECD-Länder haben nationale Strategien für die Offenlegung von Verwaltungsdaten eingerichtet –, muss noch deutlich mehr unternommen werden, um sicherzustellen, dass die Bürger die verfügbaren Informationen auch effektiv nutzen können. Im Hinblick auf diesen und andere Bereiche müssen Reformen des öffentlichen Sektors weiterhin weit oben auf der Prioritätenliste stehen, um die Verwirklichung unserer wirtschaftlichen und sozialen Ziele zu unterstützen.

Indem wir den Erfassungsbereich und die Aktualität unserer Governance-Indikatoren und -Analysen kontinuierlich verbessern und sie im Interesse eines einfacheren Zugangs in verschiedenen elektronischen Formaten zur Verfügung stellen, hoffen wir, dass *Regierung und Verwaltung auf einen Blick 2013* einen entscheidenden Beitrag zu den Überlegungen von politisch Verantwortlichen, Bürgern und Wissenschaftlern darüber, wie eine bessere Politik für ein besseres Leben aussehen sollte, leisten kann.



Angel Gurría
OECD-Generalsekretär



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

Gurría, Angel (2014), "Geleitwort – Auf die Governance kommt es an!", in OECD, *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-2-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.